

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Papst Benedikt XV.

Nach einigen resultatlosen Wahlgängen wurde am 3. September 1914 der neue Papst gewählt. Es waren 53 Kardinäle zum Konklave versammelt. Aus ihnen ging nun das neuerwählte Oberhaupt der katholischen Kirche hervor. Wenn auch der Nachfolger Pius' X. nicht die markante Figur seiner Vorgänger besitzt, sondern von Gestalt klein und schwächig ist, so sind seine geistigen Vorzüge nicht minder hervorragend.

Der neue Papst ist zu Pegli in der Nähe von Genua am 21. November 1854 geboren und steht somit heute im 60. Lebensjahre.

Marquis della Chiesa entstammt einer markgräflichen Familie. Er besuchte das Gymnasium zu Genua und die dortige Universität, wo er sich den juristischen Doktorgrad erwarb. Im Jahre 1875 trat er als Theologe ins Collegium Capranica ein. Am 21. Dezember 1878 empfing er die Priesterweihe und ging darauf zur weiteren Ausbildung an die Academia degli Nobili nach Rom. Bald wurde er Geheimkämmerer des Heiligen Vaters und folgte dem Kardinal Rampolla im

Amte eines Sekretärs für außerordentliche auswärtige Angelegenheiten im Vatikan nach. Im Jahre 1883 begleitete er Rampolla auf seiner Reise nach Madrid, wo derselbe als Nuntius wirkte. 1887 kehrte er mit Kardinal Rampolla nach Rom zurück und wirkte sodann

als Unterstaatssekretär. Als Kardinal Svampa starb, wurde della Chiesa Bischof von Bologna. Am 22. Dezember 1907 weihte ihn Papst Pius X. zum Erzbischof von Bologna. In dieser Stelle bezeugte er einen großen seelsorglichen Eifer und hervorragende diplomatische und politische Fähigkeiten.

Im persönlichen Verkehr bezeichnet man ihn als äußerst lebenswürdig und wohlwollend. Er

kennt auch die österreichisch-ungarischen Verhältnisse sehr gut und hat stets seiner Sympathie für die Monarchie Ausdruck verliehen. Beim letzten Konsistorium wurde er zugleich mit dem Fürsterzbischof von Wien zum Kardinal ernannt. Aus Verehrung für den in Bologna geborenen Papst Benedikt XIV. (1740—58) nahm della Chiesa als Heiliger Vater den Namen **Benedikt XV.** an.



Gott erhalte uns viele, viele Jahre den neuen Heiligen Vater Benedikt XV.!